

Bericht der Geologischen Kommission für das Jahr 1948

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **129 (1949)**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Les roselières des lacs suisses, leur biologie, leur écologie et leur recul partiel.

2. Sondages sismiques, au moyen d'explosions, du sous-sol d'observatoires suisses pour les tremblements de terre.

3. Nouvelles recherches sur la Nagelfluh molassique.

Le président ad interim, M. le professeur F. Balzer, a été suppléé, durant son séjour aux Etats-Unis, par le professeur J. Tercier, membre de la Commission. Un nouveau membre de la Commission a été nommé en la personne de M. E. Gassmann, professeur à l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich.

Pour le Comité: *J. Tercier.*

4. Bericht der Geologischen Kommission

für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., Seite 117

(Ergänzung zum Reglement s. « Verhandlungen », Fribourg 1945, Seite 255)

1. Allgemeines

Der Geologischen Kommission gehörten während des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

	Mitglied seit
1. Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
2. Prof. M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident . . .	1912
3. Prof. L. W. COLLET, Cologny-Genève	1925
4. Prof. P. Niggli, Zürich	1931
5. Prof. R. STAUB, Zürich	1942
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1942
7. Prof. E. GAGNEBIN, Lausanne	1945
8. Prof. J. CADISCH, Bern	1945
9. Prof. L. VONDERSCHMITT, Basel	1945

Das Bureau befindet sich in Basel (Adresse: Bernoullianum). Unter Leitung des Präsidenten waren mit besonderen Funktionen betraut:

	Gewählt
1. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Kassier	1927
2. Dr. W. NABHOLZ, Adjunkt	1945

Die Tätigkeit des Bureaus erfolgte nach den gleichen Richtlinien wie in früheren Jahren (vgl. den Jahresbericht 1946).

Als Hilfskraft bei der Vorbereitung lithographischer Arbeiten war während längerer Zeit Dr. A. SPICHER tätig; für zeichnerische Arbeiten wurden die Herren E. STEGMAIER und A. SCHÜSSLER beigezogen. Ferner überwachte Dr. R. U. WINTERHALTER, Zürich, verschiedene bei der Firma Orell Füßli in Druck stehende graphische Arbeiten.

2. Sitzungen

Wie üblich hielt die Kommission im Berichtsjahre zwei Sitzungen ab. Die Sitzung vom 6. März 1948 in Basel galt der Besprechung des Arbeitsplanes, der Rechnungsabnahme und der Aufstellung des Budgets; der Zentralvorstand S. N. G. war durch Herrn Prof. CADISCH vertreten. In der Sitzung vom 4. Dezember in Lausanne, an welcher auch

der Zentralpräsident, Herr Prof. A. VON MURALT, teilnehmen konnte, wurden namentlich die Berichte und Rechnungen der Mitarbeiter behandelt und die laufenden Druckarbeiten besprochen.

3. Geologische Landesaufnahme

Im Auftrag der Kommission beteiligten sich im Berichtsjahr folgende Mitarbeiter an der geologischen Landesaufnahme:

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
1. Dr. E. AMBÜHL . . .	491	Gotthard
2. Pd. Dr. D. AUBERT . . .	289—292	Bel Coster-Orbe
3. Dr. A. BERSIER . . .	356, 358, 439, 454	Moudon, Rue, Savigny, Oron
4. Dr. P. BIERI . . .	366	Boltigen
5. Prof. H. H. BOESCH . . .	158—161	Schlieren-Zürich
6. PHIL. BOURQUIN . . .	83, 84, 85	Le Locle, Cerneux-Péquignot, La Chaux-du-Milieu
7. Dr. O. BÜCHI . . .	344, 346	Matran, Farvagny
8. Prof. J. CADISCH . . .	421, 275, 417, 417 ^{bis}	Tarasp, Alp Bella, Samnaun, Martinsbruck
9. Dr. B. CAMPANA . . .	461, 462	Château-d'Ex, Zweisimmen
10. Dr. H. EUGSTER . . .	421	Tarasp
11. Dr. A. FALCONNIER . . .	441, 442	La Dôle, St-Cergue
12. Dr. E. FREI . . .	158—161, 279	Schlieren-Zürich, Noiraigue
13. Dr. H. FRÖHLICHER . . .	372, 374, 225	Schüpfheim, Escholzmatt, Kobelwald
14. Dr. HCH. FURRER . . .	473	Gemmi
15. Dr. E. GEIGER . . .	60	Hugelshofen
16. Dr. O. GRÜTTER . . .	479, 502	Cerentino, Vergeletto
17. Prof. H. GÜNZLER . . .	394	Wassen
18. JAKOB HÜBSCHER . . .		Umgebung von Schaffhausen
19. Dr. H. HÜGI . . .	492	Kippel
20. Dr. H. JÄCKLI . . .	414	Andeer
21. Dr. JOS. KOPP . . .	206—209	Küssnacht-Lauerz
22. Dr. H. LEDERMANN . . .	492	Kippel
23. Prof. AUG. LOMBARD . . .	463	Adelboden
24. Prof. M. LUGEON . . .	485	Saxon
25. Dr. H. MOLLET . . .	126—129	Solothurn-Koppigen
26. Dr. A. VON MOOS . . .	158—161	Schlieren-Zürich
27. Dr. L. MORNOD . . .	359, 362	Vaulruz, Bulle
28. JOH. NEHER . . .	414	Andeer
29. Prof. E. NIGGLI . . .	407	Amsteg
30. Prof. N. OULIANOFF . . .	526, 529, 532	Martigny, Orsières, Grand-St-Bernard

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
31. Prof. M. REINHARD . . .	538	Taverne
32. Prof. R. F. RUTSCH . . .	332	Neuenegg
33. FRIEDR. SAXER . . .	77—80	Arbon-Heiden
34. Prof. A. STRECKEISEN . . .	419	Davos
35. Dr. H. SUTER . . .	36—39 158—161	Stilli-Baden Schlieren-Zürich
36. Prof. J. TERCIER . . .	361	La Berra und Préalpes fribourgeoises
37. Pd. Dr. E. WENK . . .	421, 507, 511	Tarasp, Peccia, Maggia

Mit speziellen lokalen Untersuchungen waren ferner beauftragt: Prof. ARN. HEIM (stratigraphische und tektonische Verhältnisse in der Säntis-Decke westlich Oberried im Rheintal) und Dr. M. FURRER (sub-alpine Flyschzone nördlich des Pilatus).

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1 : 25 000

Der Druck der Blätter des Geologischen Atlas wurde nach Möglichkeit gefördert. Wenn speziell bei diesen Arbeiten Verzögerungen nicht zu vermeiden waren, so war dies in erster Linie bedingt durch die Überlastung der lithographischen Anstalten mit andern Aufträgen.

Über die in Druck stehenden Atlasblätter sei kurz folgendes bemerkt:

Blatt 336—339 Münsingen-Heimberg; Autoren: P. BECK und R. F. RUTSCH.

Die sehr umfangreichen Korrekturarbeiten, z. T. bedingt durch Änderungen in der stratigraphischen Alterszuweisung gewisser Molasseserien, erschwerten den Fortschritt des Drucks; die Firma Kümmerly & Frey, Bern, wird das Blatt anfangs 1949 fertigstellen. Von den Erläuterungen liegen einstweilen nur die Vorlagen für eine Profiltafel vor.

Blatt 424 Zerne; Autoren: H. H. BOESCH, J. CADISCH, W. HEGWEIN, F. SPAENHAUER, ED. WENK.

Die Firma Wassermann AG., Basel, hat das Blatt im Juli fertiggedruckt; die Erläuterungen stehen noch in Arbeit.

Blatt 142—145 Fraubrunnen-Burgdorf; Autor: ED. GERBER.

Die Firma Kümmerly & Frey, Bern, erstellte im März den Grenzstich, und anschließend bearbeitete das Bureau der Kommission die Einzelfarbvorlagen. Wegen Überlastung der Druckerei können aber erst im Frühjahr 1949 erste Farbprobedrucke erstellt werden. Die Erläuterungen liegen noch nicht in definitiver Fassung vor.

Blatt 222—225 St. Gallen - Appenzell (= Teufen - Trogen - Appenzell - Kobelwald); Autoren: A. LUDWIG †, F. SAXER, H. EUGSTER, H. FRÖHLICHER.

Diesem Atlasblatt wurde besondere Beachtung geschenkt im Hinblick auf die Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, die vom 4. bis 6. September 1948 in St. Gallen tagte. Es war der Firma Orell Füßli, Zürich, möglich, bis anfangs September erste Probedrucke des Blattes zu erstellen. Diese wurden an der erwähnten Versammlung vorgelegt und konnten auf den anschließenden Exkursionen der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft im Kartengebiet benützt werden.

Die Autoren sind mit der Korrektur dieses ersten Probedrucks und mit den Erläuterungen beschäftigt.

Blatt 525 Finhaut und Teil von Blatt 525^{bis} Col de Balme; Autoren: L. W. COLLET, AUG. LOMBARD, N. OULIANOFF, ED. PARÉJAS, M. REINHARD.

Dieses Atlasblatt wird außer den erwähnten schweizerischen Blättern auch das westlich anstoßende französische Gebiet enthalten, für welches eine vereinfachte Topographie (Flußnetz, Berggipfel und Ortsnamen) verwendet wird. Die Geländeaufnahmen waren im Spätherbst 1948 abgeschlossen, so daß die Vorbereitungen für den Druck getroffen werden konnten. Den Druck besorgt die Firma Wassermann AG., Basel.

Blatt 246^{bis}—249 Linthkanal; Autor: A. OCHSNER.

Dieses Blatt konnte im Berichtsjahr nicht weiter gefördert werden, da es zugunsten von Blatt St. Gallen-Appenzell zurückgestellt werden mußte. Den Druck wird die Firma Orell Füßli, Zürich, ausführen.

5. Geologische Spezialkarten

Spezialkarte Nr. 119: T. HAGEN: Geologische Karte des Mont-Dolin und seiner Umgebung, 1 : 5000.

Diese Karte wurde zusammen mit einigen andern Farbtafeln des zugehörigen « Beitrags » (siehe unten) im Mai 1948 fertiggestellt.

Spezialkarte Nr. 120; Blatt 1—7: R. HELBLING: Photogeologische Karte der Tödikette vom Bifertenstock bis Calanda (östliche Tödikette), 1 : 25 000.

Diese Kartenfolge ist im Herbst 1948 veröffentlicht worden als Beilage zu dem von der Eidgenössischen Technischen Hochschule herausgegebenen Werk von R. HELBLING: «Photogeologische Studien im Anschluß an geologische Kartierungen in der Schweiz, insbesondere der

Tödikette». Von den Beilagen (Karten und Aufrissen) hat die Geologische Kommission je 420 Exemplare übernommen, wobei auf den drei Kartenblättern — außer dem Vermerk «Spezialkarte Nr. 120» — noch Ortsnamen, Höhenzahlen usw. aufgedruckt werden sollen, um die Lesbarkeit der Karten zu erleichtern.

Die Ausführung dieser topographischen Ergänzung wird erst 1949 weitergeführt werden können; auch der von Dr. HELBLING vorgesehene Erläuterungstext steht noch aus.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000

Blatt 5 Genève-Lausanne konnte im August fertiggedruckt werden, nachdem im Frühjahr 1948 am zweiten Farbprobedruck noch viele Korrekturen und Nachträge vorgenommen worden waren. An diesen Korrekturen und Ergänzungen waren besonders die Herren Proff. M. LUGEON, Lausanne, L. MORET, Grenoble, und AUG. LOMBARD, Genève/Bruxelles, beteiligt, denen auch an dieser Stelle für ihre Bemühungen bestens gedankt sei. Den Aufagedruck bei der Firma Orell Füßli überwachte Herr Dr. WINTERHALTER.

Blatt 3 Zürich-Glarus: Wie im letzten Jahresbericht schon erwähnt worden ist, waren an der vor zirka 15 Jahren von Dr. CHRIST erstellten Originalvorlage zahlreiche Nachträge und Korrekturen anzubringen, hauptsächlich was die Darstellung des Flyschs und der Molassegebiete betrifft. Diese Arbeit besorgte Dr. NABHOLZ. Die Fertigstellung des Grenzstichs ist für Anfang 1949 vorgesehen.

Blatt 7 Ticino: Das für dieses Kartengebiet von Dr. CHRIST gezeichnete Original weist — speziell im italienischen Anteil — noch Lücken auf, mit deren Ausfüllung Dr. NABHOLZ begonnen hat. Außerdem werden die neuere Literatur und die neueren Kartierungen zu mancherlei Abänderungen der alten Originalvorlage Anlaß geben.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte Géologique de la Suisse)

Während des Berichtsjahres standen folgende Lieferungen dieser «Beiträge» in Arbeit:

Neue Folge, 70. Lieferung: H. P. CORNELIUS: *Geologie der Err-Julier-Gruppe. II. Teil: Der Gebirgsbau.*

Als Erläuterungstext zu Spezialkarte Nr. 115 A/B erschien 1935 der I. Teil des oben erwähnten «Beitrags»; er behandelt das Baumaterial (Stratigraphie und Petrographie, exkl. Quartär). Vom Autor waren noch zwei weitere Teile vorgesehen, nämlich über den Gebirgsbau und über die Quartärbildungen (inkl. Oberflächengestaltung).

Die Zeitumstände brachten es mit sich, daß der seit längerer Zeit in Wien tätige Autor sich erst in den letzten Jahren mit der Weiterführung seines umfangreichen Textes befassen konnte. Im Juli 1948 erhielt nun die Kommission das Manuskript des II. Teils, Gebirgsbau, und bis Ende September konnten erste Probedrucke erstellt werden.

Dem Text werden zahlreiche Figuren beigegeben, außerdem 9 Tafeln; die Vorlagen für alle diese Illustrationen überbrachte der Autor im Oktober persönlich dem Bureau der Kommission. Die Reinzeichnung dieser Graphika besorgt der Hilfsadjunkt Dr. A. SPICHER; die Drucklegung von Tafeln und Text wird sich über das ganze Jahr 1949 erstrecken.

Neue Folge, 90. Lieferung: T. HAGEN: *Geologie des Mont Dolin und des Nordrandes der Dent Blanche-Decke zwischen Mont Blanc de Cheilon und Ferpècle.*

Der Druck des Textes und der 9 Tafeln (Tafel I = Spezialkarte Nr. 119, siehe oben) wurde gegen Ende des Berichtsjahres erledigt; die Fertigstellung des Beitragbandes wird anfangs 1949 erfolgen.

Nouvelle série, 91^e livraison: L. MORNOD: *Géologie de la région de Bulle (Basse-Gruyère). Molasse et bord alpin.*

Text und Tafeln stehen in Arbeit; der Auflagedruck wird erst Ende 1949 möglich sein.

Neue Folge, 92. Lieferung: H. LAUBSCHER: *Geologie des Gebietes von Siegfriedblatt St-Ursanne (Berner Jura).*

Dieser « Beitrag » wird im Januar 1949 fertig vorliegen.

Neue Folge, 93. Lieferung: R. STAUB: *Über den Bau der Gebirge zwischen Samaden und dem Julierpaß und seine Beziehungen zum Falknis- und Bernina-Raum, nebst einigen Bemerkungen zur ostalpin-penninischen Grenzzone im Engadiner Deckensystem.*

Wegen Erkrankung des Autors verzögerte sich die Erledigung der Korrekturen der Textprobe; doch wird der Druck des Beitrags im Frühjahr 1949 abgeschlossen sein.

8. Jahresbericht

Der « Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1947 » wird in den « Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 128. Versammlung, St. Gallen 1948 » erscheinen und außerdem als Separatum unter dem Titel « *Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der S. N. G. über das Jahr 1947* » herausgegeben werden.

9. Vorläufige Mitteilungen

Von Mitarbeitern sind folgende vorläufigen Mitteilungen erschienen oder für die nächste Zeit vorgesehen:

A. in den *Eclogae geologicae Helvetiae*:

1. Dr. H. FURRER: *Die Geologie des Mont-Bonvin nördlich Sierre, Wallis.*
2. Dr. W. NABHOLZ: *Das Ostende der mesozoischen Schieferhülle des Gotthard-Massivs im Vorderrheintal.*

B. in den Schweiz. Min.-Petr. Mitteilungen:

3. Prof. Dr. E. NIGGLI: *Zur zeitlichen Abfolge der magmatischen und metamorphosierenden Vorgänge im Gotthardmassiv.*
4. Prof. Dr. A. STRECKEISEN: *Der Gabbrozug Klosters-Davos-Arosa.*

C. in den Mitteilungen der Naturf. Gesellschaft Luzern:

5. Dr. JOS. KOPP: *Seespiegelschwankungen des Zugersees.*

10. Internationaler Geologen-Kongreß in London, 1948

Am Internationalen Geologen-Kongreß, 18. Session, in London, vom 25. August bis 1. September 1948, war die Geologische Kommission offiziell vertreten durch ihre Mitglieder Proff. J. CADISCH und E. GAGNEBIN; als Vertreter der Schweiz hatte der Bundesrat die Herren Proff. L. W. COLLET, Präsident der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft, und P. NIGGLI, Präsident der Geotechnischen Kommission S. N. G., bezeichnet.

Dem Kongreß waren die vier Blätter 1, 2, 5 und 6 der *Geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000* (= Westhälfte der Schweiz) zugesandt worden; sie gelangten in den Kongreßräumen zur Ausstellung.

11. Papierbeschaffung

Die zeitbedingten Schwierigkeiten brachten es mit sich, daß die Geologische Kommission — auf Verlangen der für sie tätigen lithographischen Anstalten — Papier herstellen lassen mußte, das sich für den Druck geologischer Karten eignet. Rund 11 000 Bogen im Format 70 × 100 cm (1116 kg) wurden im Herbst 1949 von der Papierfabrik an der Sihl, Zürich, geliefert und bei der Firma Wassermann AG., Basel, eingelagert.

12. Bibliographie der mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Für die von der Schweizerischen Landesbibliothek alljährlich herausgegebene *Bibliographie der schweizerischen naturwissenschaftlichen und geographischen Literatur* haben wiederum die Herren Prof. Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich, den mineralogisch-petrographischen und Prof. Dr. R. F. RUTSCH, Bern, den geologisch-paläontologischen Teil bearbeitet.

13. Versand der Publikationen

Die Publikationen der Geologischen Kommission S. N. G. werden jeweils bald nach dem Erscheinen und nach Gutheißung der Versandliste durch die Kommission gratis an folgende Empfänger in der Schweiz gesandt:

- A. an die Mitarbeiter der Geologischen Kommission (gemäß den Bestimmungen im *Regulativ*);
- B. an die Institutionen der S. N. G.:
 - 1. Geologische Kommission,
 - 2. Geotechnische Kommission,
 - 3. Bibliothek der S. N. G.,
 - 4. Zentralpräsident S. N. G.;
- C. an die kantonalen naturforschenden Gesellschaften;
- D. an die Regierungen der 25 Kantone;
- E. an diverse eidgenössische Behörden und Institute der E. T. H. Zürich;
- F. an die geologischen Institute der Universitäten;
- G. an die mineralogisch-petrographischen Institute der Universitäten;
- H. an die geographischen Institute der Universitäten.

Im ganzen kommen jeweilen zirka 150 Karten und Textbeiträge zum Versand. Die Kontrolle besorgt der Sekretär der Geologischen Kommission.

Im Jahre 1948 erhielten die schweizerischen Empfänger:

- 1. *Atlasblatt 424 Zernez, 1 : 25 000,*
- 2. *Blatt 5 Genève—Lausanne der Geologischen Generalkarte der Schweiz, 1 : 200 000.*

14. Tauschverkehr mit dem Ausland

Wie im letztjährigen Bericht bemerkt, wurde der Tauschverkehr mit dem Ausland nach Eingang eines besonderen Fragebogens wieder aufgenommen. Im Jahre 1948 erfolgte ein *zweiter Teilversand* der gesamten während des Krieges erschienenen Publikationen; ein *dritter Teilversand* ist für anfangs 1949 vorgesehen.

In der Regel tauscht die Geologische Kommission nur mit den ausländischen geologischen Landesanstalten in Europa und Übersee. Ausnahmsweise wird auch ein Tauschverkehr mit bedeutenden geologischen Instituten und mit großen Fachbibliotheken unterhalten. Im ganzen handelt es sich um zirka 50 Empfänger.

Die im Tauschverkehr mit dem Ausland eingehenden Publikationen werden der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule in

Zürich zugestellt, welche die Publikationen mit einem Spezialstempel versieht und sie für den Ausleihdienst zur Verfügung hält.

15. *Finanzielles*

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Bei der Vorberatung des Arbeitsprogrammes und des Budgets für 1948 rechnete die Geologische Kommission mit der Bewilligung eines seit Jahren nachgesuchten erhöhten Kredites durch die eidgenössischen Räte. Die vielseitigen, intensiven Bemühungen blieben leider wieder ohne Erfolg. Im Rahmen des der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für 1948 bewilligten Gesamtkredites von Fr. 177 200.— erhielt die Geologische Kommission wie im Vorjahre Fr. 73 000.—. Aus diesem Grunde mußten die von den Mitarbeitern für geologische Feldaufnahmen nachgesuchten Kredite wesentlich gekürzt werden; auch das Druckprogramm erfuhr eine Einschränkung. Der Rechnungsausgleich auf Ende des Jahres war nur dank außerordentlicher Zuwendungen im Betrage von Fr. 11 400.— möglich, wie aus dem unten folgenden Auszug aus dem Rechnungsjournal ersichtlich ist.

Die 89. Jahresrechnung 1948 schloß bei Einnahmen von Fr. 94 460.86 und Ausgaben von Fr. 93 120.91 mit einem Saldo von Fr. 1 339.55 ab. Dieser Saldo ist jedoch fiktiv, weil die Geologische Kommission durch laufende Druckaufträge im Betrage von zirka Fr. 15 000.— gebunden ist.

Die detaillierte Jahresrechnung 1948 wird mit den Belegdossiers zur Revision an den Zentralvorstand S. N. G. gesandt und von diesem an das Eidg. Departement des Innern weitergeleitet. An dieser Stelle begnügen wir uns wie bisher mit einem Auszug aus dem Rechnungsjournal der

89. Jahresrechnung 1948

<i>1. Ordentliche Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
1. Saldo vom 31. Dezember 1947	1 234.36	
2. Kredit der Eidgenossenschaft für 1948 . .	73 000.—	
3. Verkauf von geologischen Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern	3 106.50	
4. Verkauf von Separata an Institute	34.55	
5. a) Dr. T. Hagen, f. Fortdrucke Mont Dolin	350.—	
b) Geodät. Inst. ETH, für Fortdrucke Mont Dolin	1 174.—	
c) Hch. Wild AG., Heerbrugg, für Fort- drucke Mont Dolin	3 744.—	
6. Zinsen 1948, Bank und Postcheck-Konto	405.20	
7. Varia, Rückvergütung S. G. G.	12.25	
Total		83 060.86

	Fr.	Fr.
<i>Ia. Außerordentliche Einnahmen:</i> Übertrag		83 060.86
a) Entreprises électriques fribourgeoises, Beitrag an Druck der Arbeit L. Mornod .	3 000.—	
b) Geodätisches Institut ETH, Zürich, Bei- trag an den Druck der Karte Mont Dolin	1 500.—	
c) St. Gallische naturwissensch. Gesellsch., Beitrag an Atlasbl. St. Gallen-Appenzell	1 000.—	
d) Dissertationenfonds Universität Basel, Beitrag an Druck der Arbeit H. Laubscher	900.—	
e) Genossenschaft für Inlandkohle (Liquid.)	5 000.—	
Total		11 400.—
Total Einnahmen 1948		94 460.86

II. Ausgaben:

A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteins- analysen und Dünnschliffe	15 159.87	
B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt des Ad- junkten, Auslagen für Zeichner, Karten .	28 520.54	
C. Druck von geolog. Karten . 21 593.15		
Druck von geolog. Textbei- trägen	18 250.75	39 843.90
D. Leitung und Verwaltung, Unkosten, Ver- sicherungen (Unfall, Lager, Mobiliar) . .	9 596.60	
Total		93 120.91

III. Bilanz:

1. Ordentliche Einnahmen (1—7)	83 060.86
2. Ausgaben, Konto A—D	93 120.91
Defizit der ordentlichen Rechnung . . .	10 060.05
3. Außerordentliche Beiträge a—e	11 400.—
	1 339.95

<i>Saldo am 31. Dezember 1948</i>	<u>1 339.95</u>
-----------------------------------	-----------------

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S. N. G., Bern

Das Vermögen des Reparationsfonds (Näheres über Gründung und Zweck siehe im Jahresbericht 1943) betrug am 31. Dezember 1947 Fr. 57 820.60. Die Einnahmen an Zinsen für Obligationen und Bankguthaben auf Sparheften belaufen sich auf Fr. 1882.88, während die Ausgaben Fr. 10 350.53 betragen; sie setzen sich zusammen aus den Kosten für den Auflagedruck des Blattes 5 Genève-Lausanne der Geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000 (Fr. 9889.90) und aus Verwaltungskosten (Fr. 100.—), Remuneration (Fr. 300.—) und Bankspesen (Fr. 60.68).

Unter Abzug eines Kursverlustes von Fr. 134.90 beim Verkauf von Obligationen betrug das Vermögen beim Abschluß der 25. Jahresrechnung am 31. Dezember 1948 noch Fr. 49 218.05.

Nachdem erst die vier westlichen Blätter 1, 2, 5 und 6 der Geologischen Generalkarte der Schweiz veröffentlicht worden sind, läßt sich schon heute voraussehen, daß der gegenwärtige Saldo bei weitem nicht ausreichen wird für die Drucklegung der östlichen vier Blätter des großen Kartenwerkes, das im Lauf der nächsten zehn Jahre fertiggestellt sein sollte.

C. Fonds « Aargauerstiftung »

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S. N. G., Bern

Am 31. Dezember 1947 betrug das Gesamtvermögen Fr. 11 392.—. Das Stiftungskapital, nom. £ 2000.—, 7-%-Oblig. Deutsches Reich 1924 mit einem Kurswert Fr. 2020.—, wurde am 31. Dezember 1948 entsprechend einer Reduktion von 50 % nur noch mit Fr. 1010.— verbucht. Der Obligationenzins von Fr. 251.75 wurde je zur Hälfte dem « Äufnungsfonds » und dem « Honorarfonds » überwiesen. Der « Äufnungsfonds » erhöhte sich von Fr. 8456.70 um den Zinsbetrag von Fr. 153.70 auf Fr. 8610.40, der « Honorarfonds » (Fr. 915.30) unter Abzug von Fr. 15.80 für Depotgebühren und Bankspesen um den Zinsbetrag von Fr. 132.30 auf Fr. 1047.60. Die 23. Jahresrechnung 1948 schließt nach Abzug der Bankspesen (Fr. 15.80) und der Abschreibung (Fr. 1010.—) mit einem Gesamtvermögen von Fr. 11 678.—.

D. Fonds Pilatuskarte

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Über Gründung und Zweck dieses Fonds orientieren die Angaben im Jahresbericht 1947. Das Vermögen von Fr. 4000.— wurde durch eine Schenkung der Stiftung Amrein-Troller, Luzern, um Fr. 1000.— und durch den Zins von Fr. 65.85 auf Fr. 5065.85 erhöht.

Zum Schlusse bemerken wir, daß die Rechnungen des Reparationsfonds und der Aargauerstiftung vom Präsidenten und Sekretär geprüft und in Ordnung befunden wurden; es sei deshalb dem Herrn Zentralquästor und der Sekretärin der S. N. G., Fräulein H. ZOLLINGER, auch an dieser Stelle für die Bemühungen bestens gedankt.

Namens der Geologischen Kommission S. N. G.,

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.